

	<p>Objekt: Taschen-Apotheke</p> <p>Museum: Medizinhistorische Sammlung Chemnitz Bürgerstraße 2 09113 Chemnitz 0371/ 333 42667 a.walther@skc.de</p> <p>Inventarnummer: I 3880</p>
--	--

Beschreibung

Alleiniger Hersteller H. Hengst, Chemnitz, Henriettenstraße 77. Herstellung: 1900 - 1945.
Inhalt: Mullbinden, Vulnoplast, Nähzeug. In der Beschreibung werden die Anwendungen erläutert: Baldriantropfen: Bestes Mittel bei Leibweh und Diarrhoe. Bei Magenkrampf nehme man 15 Tropfen Baldrian- und Hoffmannstropfen auf ein Stück Zucker. Essigsäure Tonerde: Mit Wasser verdünnt als kühlender Umschlag auf Wunden, Hautentzündungen, Stiche... Doppelt Kohlensaures Natron: Bei Sodbrennen nehme man eine Messerspitze voll als Verdauungsmittel. Verbandwatte: Zum Reinigen und Verbinden von Wunden. Engl. Heftpflaster: Zum Bedecken von Schnittwunden. Nähzeug.

Grunddaten

Material/Technik: Leder, Papier, Glas, Metall
Maße: 14 x 10 x 3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer H. Hengst
wo Chemnitz

Schlagworte

- Humanmedizin
- Mullbinde
- Tropfen
- Verbandtasche
- Wunde